

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 74 (1996)
Heft: 3

Rubrik: Jugend-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

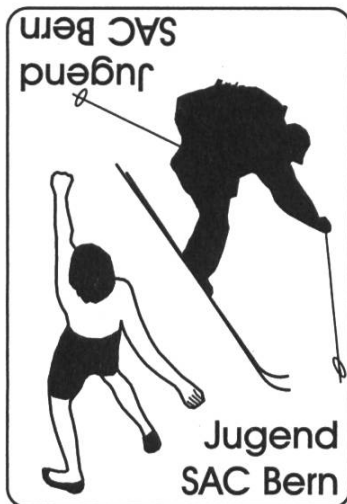
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



JO-Programmorschau

1./2. Juni **Winteregg/Gällihorn, B2-3**
(Isa Bürgi, S. Siegrist)

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln am Samstag mühelos zur Winteregg ob Kandersteg. Nachdem wir uns – je nach Verhältnissen – in der Hütte oder zum Zeltbiwak eingerichtet haben, schreiten wir bereits zum ersten Felskontakt. Wenn wir erschöpft vom Klettern zurückkehren, ist uns ein gemütlicher Abend sicher.

Um am Sonntag nicht etwa vor der Sonne an den Felsen zu sein, stehen wir nicht allzu früh auf. Während gegenüber am Altels bereits die ersten Frühsommer-Ski-touristen talwärts fahren, nehmen wir die ersten Kletterzüge in Angriff. Für wieviele Tage ununterbrochenen Kletterns würde wohl das Angebot an Routen zwischen Gällihorn und Wissi Flue reichen?

Wenn uns nicht ein aufziehendes Gewitter vertreibt, werden wir bis gegen Abend klettern. Heimreise ohne Strapazen dank öffentlichen Verkehrsmitteln.

8./9. Juni **Wissy Frou, Nordwand, B3,**
4 Teilnehmer
(Sigi Bläsi, Jüri Anderegg)

Ziemlich unauffällig reihen wir uns am Samstag für etwa drei Stunden in den Strom jener ein, die vom Öschinensee zur Blümlisalphütte pilgern. Je nach Gusto mehr oder weniger geniessen wir das Zu-

sammensein mit etwa hundert weiteren «Bergfritzen» und «Berghexen» in der Hütte.

Am sehr frühen Sonntagmorgen käme dann ein Ausserirdischer wohl schwer ins Staunen und würde seiner Basis (übersetzt) vielleicht folgendes melden: «... und sie tun an gar wunderbarlich Zäh'n an die zeh'n Zeh'n und packen grimmig allerlei Gartenwerkzeug und knüpfen sich mit sonderbaren dünnen und bunten Schwänzen aneinander; alles nur, um ein kaltes, steyles Port (Tan $\alpha = 0.5$) hinauffzukäuchen...»

Nach vier Stunden hat es sich mit «Hinauffkäuchen». Ein jeder geniesst die Gipfelrast, was unser Ausserirdischer eher wieder begreifen wird.

Nochmals volle Aufmerksamkeit ist beim Abstieg zur Hütte gefragt. Nicht mehr gar so heikel ist dann der weitere, lange Abstieg nach Kandersteg. Für Montag ist Muskelkater in Waden und Oberschenkeln garantiert!

15./16. Juni **Sportklettern Elsigen, B2-3**
(Sigi Bläsi, Sacha Wettstein)

Im Mekka der Frutigtaler Sportkletterer halten uns zwei Insider ein «Menu surprise» in der Vertikalen bereit.

22./23. Juni ***Aufbaukurs Bergsteigen:**
Hochtour ab Lämmernhütte,
B1-2, auch für KiBe
(R. Leibundgut, P. Baumer,
D. Schlatter, M. Gurtner)

Gemächlich steigen wir am Samstag ab Gemmipasshöhe (bis hierhin mit Bahn, Postauto und Luftseilbahn) zur Lämmernhütte auf. Am Weg, in nächster Nähe, steht die berühmte «Pizzeria» Balmhorn, Altels, Rinderhorn, Wildstrubel. Mit allen Vorzügen und Nachteilen erleben wir am heutigen Ziel einen original «Swiss» Hüttenabend.

Je nach Verhältnissen und Wünschen der Teilnehmer werden am nächsten Tag gruppenweise Roter Totz, Wildstrubel oder Schwarzhorn angegangen. Bleibende Erinnerungen an diesen Tag werden uns sicher sein. Abstieg nach Gemmipass-Leukerbad oder nach Kandersteg.

6./7. Juli **Kleines Schreckhorn**, B2-3,
6 Teilnehmer
(U. Kaufmann, Ph. Duc)

Bahn und Bähnli befördern uns am Samstag bis Pflingstegg (Grindelwald). Auch so ist der Hüttenweg noch lang genug. Spätestens am Sonntag werden wir dann ziemlich allein das im Führer beschriebene Band suchen. Der weitere Weg bis zum Gletscher verlangt Vorsicht wegen loser Steine. Nach dem Gletscherchen folgt noch der Gipfelgrat, eine lustige Gneis-Kletterei mit schönster Aussicht. Der Abstieg über die gleiche Route wird uns nochmals ganz beanspruchen, denn auch auf dem Hüttenweg kann ein Fehltritt weit daneben gehen.

14.-20. Juli ***Abschluss
Aufbaukurs Bergsteigen:
Tourenwoche Windegg-
Trift-Gelmer**, B1-2
12 Teilnehmer
(R. Leibundgut, S. Wettstein)

Diese Woche ist gedacht für Teilnehmer/innen des Aufbaukurses, versierte Kinderbergsteiger/innen und für JOler/innen, die eher eine gemütliche Tourenwoche genießen wollen. Die Tourenziele sind so gewählt, dass wir immer zwei Gruppen bilden können, die auf unterschiedlich langen bzw. schwierigen Routen die Tagesziele erreichen.

Sonntag: Nesselal-Windeggütte

Montag: Wechsel in die Trifthütte via Steinhühshorn oder über den Triftgletscher

Dienstag: Hinter Tierberg

Mittwoch: über Tieralplstock oder Diechterlimmi in die Gelmerhütte

Donnerstag: Felsausbildung im Klettergarten bei der Gelmerhütte

Freitag: Überschreitung Gelmerhörner

Samstag: Heimreise

Anmeldeschluss: 14. Juni!

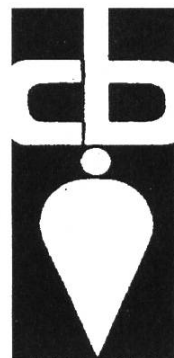
29. Juli bis **Tourenwoche Weissmies**,
3. August: B2-3, 8 Teilnehmer
(F. Wirth, U. Kaufmann)

Dank dem kurzen Hüttenweg können wir uns schon am Montag am Jägihorn ein-klettern und an den herrlichen Saaser Granit gewöhnen. Um die Weissmieshütte herum wird es uns bestimmt nicht langweilig. Die (Fast-)Viertausender Weissmies, Lagginhorn und Fletschhorn werden wir je nach Verhältnissen auf einer recht einfachen oder auf anspruchsvolleren Routen (z.B. Weissmies N-Grat) besteigen. Zur Erholung und Abwechslung werden wir klassische Genussklettereien in bestem Granit am Jägihorn und Jägigrat begehen. Dazwischen bleibt sicher auch Zeit, über unser Verhalten im Hochgebirge nachzudenken.

Anmeldung: bis 28. Juni unerlässlich!

*«Wachset in Eure Ideale
hinein, dass das Leben sie
Euch nicht nehmen kann.»*

(Novalis)



B U C H E R
BAUGESCHÄFT AG
3097 LIEBEFELD
Hessstr. 5 · ☎ 971 29 95

Reparaturen Um- und Neubauten
Kernbohrungen Betonfräsen

**IHR FAHRRAD-
SPEZIALIST**



JUNDT RAD AG

Könizstrasse 13, 3008 Bern
Telefon 031 381 00 80